

ANgedACHT

Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben. (Johannes 10,11a.27–28a)

Barmherzigkeit Gottes,

so lautet der Name des Sonntags, der am Beginn dieser Woche steht. Das Wort „Barmherzigkeit“ scheint ziemlich aus der Mode gekommen zu sein. Im alltäglichen Sprachgebrauch jedenfalls höre ich es kaum. Vielleicht hängt das damit zusammen, dass für viele Menschen Stärke und Durchsetzungsvermögen zählen, Barmherzigkeit aber eher mit Schwäche verbunden wird.

Das Wort geht auf ein Verb zurück, das heute gar nicht mehr verwendet wird: „Barmen“ ist ein altes Wort für schmerzvolles Klagen und Weinen. Von meiner Großmutter, die im Erzgebirge gelebt hat, habe ich es – im Dialekt noch im Ohr. „Es ist zum Barmetieren“, sagte sie, wenn sie etwas besonders schlimm und betrauernswert fand.

So lässt sich entdecken, was „erbarmen“ heißt, nämlich: denen beizustehen, denen nahe zu sein, die in Elend und Not geraten sind – ob verschuldet oder unverschuldet. Es ist eine jüdisch-christliche Grundhaltung, für die Leidenden da zu sein, sie zu trösten, ihnen besondere Aufmerksamkeit, Zuwendung und Solidarität zu widmen. Auch im Islam übrigens ist die Barmherzigkeit von zentraler Bedeutung.

Mir scheint es an der Zeit, den Begriff der „Barmherzigkeit“ wieder neu zu entdecken und zu beleben. Es täte unserem gesellschaftlichen und weltweiten Zusammenleben mehr als gut.

Wie erfreulich, dass es bei uns in der Lafim-Diakonie so viele Menschen gibt, die sich die Barmherzigkeit zur beruflichen Lebensaufgabe gemacht haben und ihren Dienst alltäglich in dieser Haltung ausfüllen!

Lasst uns beten: Ewiger und barmherziger Gott, erfülle uns mit deinem Geist der Barmherzigkeit. Gib uns den Mut und die Kraft, unser gesamtes Denken, Reden und Handeln davon prägen zu lassen.

Danke für die vielen Möglichkeiten, die du uns schenkst, Barmherzigkeit zu üben. Danke, dass wir mit so vielen Menschen gemeinsam in der Lafim-Diakonie täglich gemeinsam im Geist der Barmherzigkeit unterwegs sind und ihn durch unseren Dienst mit Leben erfüllen. Amen.

Wochenspruch: Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben. (Johannes 10,11a.27–28a)

Wochenpsalm: Psalm 23

Wochenlied: EG 174 – Der Herr ist mein getreuer Hirt
oder
EG 358 – Es kennt der Herr die Seinen

Ich wünsche Ihnen in dieser Woche gute Erfahrungen mit der Barmherzigkeit

Frank Eibisch
(Lafim-Diakonie, Theologischer Leiter)